

Unterrichtsvorschläge zum Lehrplan

2. Schuljahr

6 Jesus

Jesu Gottesbild

Die Schülerinnen und Schüler erfahren im Gleichnis vom barmherzigen Vater, in der Begegnung Jesu mit Zachäus und im Bild vom Guten Hirten, welches Bild von Gott Jesus verkündet und lebt.

01.	Die Lehrkraft erzählt das Gleichnis vom barmherzigen Vater.
02.	Die Lehrkraft gibt das Gleichnis vom barmherzigen Vater als Bildergeschichte ab. Die Schülerinnen und Schüler überlegen, was in die Sprech- bzw. Denkblasen der einzelnen Figuren hineingeschrieben werden kann.
03.	Die Lehrkraft erzählt das Gleichnis vom barmherzigen Vater mit Unterbrüchen an den Stellen, an denen die Erwartung gross ist, wie das Geschehen wohl weitergeht. Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Auftrag, einen eigenen Fortgang zur Geschichte zu erfinden und diesen evtl. selbst zu erzählen oder im Rollenspiel vorzuspielen.
04.	Die Schülerinnen und Schüler spielen das Gleichnis vom barmherzigen Vater als moderne Geschichte: wie würde eine solche Geschichte heute aussehen?
05.	Die Schülerinnen und Schüler erzählen das Gleichnis oder Teile daraus aus der Perspektive des Vaters, des jüngeren Sohnes, des älteren Sohnes, einer weiteren (dazu erfundenen) Person ...
06.	Die Lehrkraft erklärt die Funktion und Bedeutung der Zöllner zur Zeit Jesu.
07.	Die Schülerinnen und Schüler spielen (nach vorgängiger Information s. 06.) eine Szene am Zoll und versetzen sich so in die Gefühlslage der damaligen Menschen.
08.	Die Schülerinnen und Schüler spielen (s. 07.) eine Szene in der Freizeit eines Zöllners und machen sich dadurch bewusst, wie ihm die Menschen vermutlich begegnet sind.
09.	Die Lehrkraft erzählt von der Begegnung zwischen Jesus und Zachäus. Die Erzählung kann mit Bildern illustriert werden.
10.	Die Schülerinnen und Schüler formulieren, was vermutlich Zachäus über Jesus denkt, was Jesus über Zachäus denkt, was die übrigen Menschen über Zachäus denken und was sie über Jesus denken, der so mit Zachäus umgeht.
11.	Die Schülerinnen und Schüler formulieren, was Zachäus am Abend seinem Diener erzählen würde über die Erlebnisse des vergangenen Tages.
12.	Die Schülerinnen und Schüler formulieren, was ein Stadtbewohner im Gasthaus über die Ereignisse des Tages erzählen würde.
13.	Die Lehrkraft erörtert mit den Schülerinnen und Schülern im Gespräch die Aufgabe eines Hirten.
14.	Die Schülerinnen und Schüler schreiben auf Karten je ein Wort zum Impuls „Was ein Hirte für seine Schafe tut“ und kleben die Karten an die Tafel.
15.	Die Lehrkraft erörtert mit den Schülerinnen und Schülern im Gespräch, warum Jesus mit dem Bild von einem Hirten verglichen wird.
16.	